

Bücher

Jürgen Apel und Heidi Rüppel: Himalaya. Witzenhäuser 1998. LSRB-Verlag. 159 Seiten, broschiert. ISBN: 3-932767-01-2. Preis 39,80 DM.

Trotz der stolzen Zahl bereits vorliegender Publikationen zum Thema Himalaya erscheinen Jahr für Jahr weitere Bücher zu dem unvermindert faszinierenden Hochgebirgsraum. Bei der überwiegenden Zahl der bisher zum Thema vorgelegten Werke handelt es sich um Bildbände, gefolgt von mehr oder weniger praktisch ausgerichteten Reiseführern und Büchern, die der Kunst des Himalayaraumes gewidmet sind. Wissenschaftliche Publikationen spielen rein quantitativ in diesem Kontext kaum eine Rolle. Angesichts dieses thematisch festgefügt und ständig erweiterten Sortimentes der vorliegenden Himalayaliteratur füllt das zu besprechende Bändchen offensichtlich eine Lücke. Es ist als "Landschafts-Studien-Reiseführer" konzipiert und wendet sich an den im weitesten Sinn naturwissenschaftlich, im engeren Sinn an den klimatologisch, botanisch, geologisch und geomorphologisch Interessierten Hochgebirgswanderer, der nicht nur über die schiere Größe des Himalaya staunen, sondern die geologischen Prozesse, die zur Herausbildung dieses höchsten Gebirges der Erde in den vergangenen 60 Millionen Jahre geführt haben, ebenso verstehen möchte, wie die klimatologische Systematik der Region und die großräumigen Zusammenhänge der Landschaftsgeschichte und -gestaltung. Regional deckt die Abhandlung der beiden Diplomgeographen Nordindien, Pakistan, Nepal, Bhutan und Tibet, also mit Ausnahme des nordostindischen Arunachal Pradesh alle Teilgebiete des Himalaya ab. In sechs große Kapitel gegliedert stellen die Autoren zunächst "Reiserouten und Natursehenswürdigkeiten" in einer zum Teil tabellarisch zusammengefaßten Form vor, ehe die "Geologisch-tektonische Entwicklungsgeschichte des Himalaya", die "Klimatischen Verhältnisse", die "Vegetationsverbreitung und landwirtschaftliche Nutzung", die "Eiszeiten, pleistozänen Vergletscherungen und Zukunftsprognosen", die "Flüsse und Seen" und schließlich die "Oberflächenformung mit der Höhe" im Mittelpunkt des Interesses stehen. Die Konzeption der einzelnen Kapitel sieht vor, daß zunächst großräumige Zusammenhänge und grundlegende Sachverhalte erläutert werden, ehe auf Details des Himalaya eingegangen wird. So gehen beispielsweise den Klimatabellen ausgewählter Himalaya-Stationen Erklärungen der planetarischen Zirkulation im allgemeinen und der Monsun-Systematik im besonderen voraus und bevor die "Gesteinszonen im Himalaya" dargelegt werden, erfolgt eine Einführung in den Kreislauf der Gesteine. Diese allgemeinen Erklärungen nehmen dabei weit mehr Raum ein, als für himalayaspezifische Aspekte bleibt. Die didaktische Herangehensweise sowie die verständliche Sprache der Autoren ermöglichen, daß das mit einer großen Zahl beeindruckender Fotos des Göttinger Hochgebirgsgeographen Matthias Kuhle illustrierte Buch auch von Nicht-Geographen gewinnbringend zur Hand genommen werden kann. Enttäuscht werden hingegen jene sein, die sich von dem Landschafts-Studien-Reiseführer sehr konkrete Routenbeschreibungen mit ausgewiesenen Standorten und detailliertem Kartenmaterial erhofft hatten, beispielsweise um eine geographische Exkursion vorzubereiten. Solche Hinweise sind vielmehr sehr allgemein gehalten und keinesfalls hilfreich für eine detaillierte Routenplanung. Und schließlich haben sich eine Reihe von Fehlern und Ungenauigkeiten eingeschlichen, die zu vermeiden gewesen wären. So liegt das Becken von Skardu nicht in Nord-Indien (S. 10), sondern in Pakistans "Northern Areas" und die tektonischen Prozesse, die zunächst zur Einengung und schließlich

lich Beseitigung der Tethys und letztlich zur Herausbildung des Himalaya führten, begannen nicht "nach", sondern vor 200 Millionen Jahren (S. 44), um zwei Beispiele anzuführen. Als Fazit bleibt daher: Eine gute Idee, die in der vorliegenden Form jedoch noch nicht gründlich genug ausgearbeitet wurde und der in einer erweiterten Fassung eine Ergänzung um konkrete Routenvorschläge zu wünschen wäre, damit der Band auch Geographen und Kennern des Himalaya zum Nutzen gereicht.

Thomas Hoffmann

Kazi Nazrul Islam (1899-1976) wird neben Rabindranath Tagore in Indien und Bangladesh zu den bedeutendsten Dichtern des 20. Jahrhunderts gezählt. Seine Lieder und Gedichte sind bei Menschen aller Bevölkerungsschichten ausgesprochen populär. Im deutschsprachigen Raum ist er jedoch weitgehend unbekannt. Bisher gab es so gut wie keine Übersetzungen seiner Werke ins Deutsche. Der 100. Geburtstag des Dichters und Freiheitskämpfers im Mai 1999 ist Anlaß, durch eine Buchpublikation beim deutschen Lesepublikum Interesse an Nazrul Islam zu wecken. Bengalische und deutsche AutorInnen versuchen, sich Nazrul aus unterschiedlichen Perspektiven zu nähern. Und erstmals wird in dem vorliegenden Band eine repräsentative Auswahl von Gedichten Nazrul Islams in deutscher Sprache veröffentlicht. 212 S., DM 36,80, ISBN 3-88939-495-7, IKO-Verlag, Postfach 900421, D-60444 FRANKFURT, e-mail: ikoverlag@t-online.de, Internet: <http://www.iko-verlag.de>

Siggi Schmidt

Schetter, Conrad J. & Almut Wieland-Karimi (Hrsg.)(1999): Afghanistan in Geschichte und Gegenwart. Beiträge zur Afghanistanforschung. Frankfurt: IKO-Verlag für interkulturelle Kommunikation. (= Schriftenreihe der Mediothek für Afghanistan, Bd. 1). ISBN: 3-88939-498-1.

Zu beziehen über: IKO-Verlag, Postf. 900421, 60444 Frankfurt, E-Mail: ikoverlag@t-online.de oder Mediothek für Afghanistan e.V., Im Bonsdorf 33, 53545 Linz, Tel/Fax: 02644-5813.

Seminare

"Vom Klang des Glücks" - Südindische Melodien und Rhythmen erleben und erlernen, Workshop und Konzert. 18.-19. Juni 1999. Evangelische Akademie Bad Boll, 73087 Bad Boll, Tel.: 07164-79-0, Fax: 07164-79440.

"Brücken bauen zwischen Welten", Adivasi, Deutsch-IndierInnen, Deutsche begegnen sich. 25.-27. Juni 1999. Evangelische Akademie Bad Boll (Anschrift siehe oben).

"Globalisierung - Soziokulturelle Auswirkungen auf Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur in Indien und Deutschland". Eine Tagung der Evangelische Akademie, Mülheim a.d. Ruhr, 18.-20. Juni 1999.

Die aktuelle Diskussion über die Globalisierung konzentriert sich derzeit auf die finanzökonomischen Aspekte. Weniger intensiv werden die soziokulturellen Auswirkungen der Globalisierung diskutiert, obwohl diese höchst brisant sind. Dieses Thema soll im Mittelpunkt der Tagung stehen und am Beispiel Deutschlands und Indiens, also eines Industrie- und Entwicklungslandes studiert und diskutiert werden.

Anmeldung: Evangelische Akademie Mülheim an der Ruhr, Haus der Begegnung, Uhlenhorstweg 29, 45479 Mülheim a.d. Ruhr, Tel: 0208-49906-0, Fax: 0208-59906-600, Email: EvAkademie.MH@t-online.de